

PRESSEINFORMATION

Sto SE & Co. KGaA, Stühlingen

- Konzernumsatz steigt gegenüber Vorjahr um 12,4 % auf 1.787,4 Mio. EUR
- Starker Druck auf die Rohertragsmarge führt zu Verringerung der EBT-Umsatzrendite von 8,0 % auf 7,2 %
- Konzern-EBIT nimmt um 4,2 % auf 129,7 Mio. EUR und EBT um 0,3 % auf 128,3 Mio. EUR zu, trotz enormer Beschaffungspreiserhöhungen
- Konzern-EAT gegenüber Vorjahr um 5,9 % auf 89,1 Mio. EUR reduziert
- Vorstand der persönlich haftenden Gesellschafterin STO Management SE schlägt unveränderte Gewinnausschüttung von 0,31 EUR je Kommanditvorzugs- und 0,25 EUR je Kommanditstammaktie plus Sonderbonus von jeweils 4,69 EUR je Aktie vor
- Ausblick 2023: Ohne den Einfluss des Russland-Ukraine-Konflikts rechnet Sto mit einem Umsatz von 1,91 Mrd. EUR und einem EBIT zwischen 118 Mio. EUR und 143 Mio. EUR im Konzern

Stühlingen, 13. April 2023 – Die Sto SE & Co. KGaA, international bedeutender Hersteller von Produkten und Systemen für Gebäudebeschichtungen, konnte im Geschäftsjahr 2022 trotz schwieriger Randbedingungen ihre Ziele überwiegend erreichen. Nach einem guten ersten Halbjahr, in dem insbesondere der Fassadenbereich zum Wachstum beitrug, flaute die Nachfrage im Jahresverlauf allerdings spürbar ab. Neben der angespannten gesamtwirtschaftlichen Lage und der weltweiten Verunsicherung infolge des Russland-Ukraine-Konflikts wurde nach Angaben des statistischen Bundesamtes das Baugewerbe vom Material- und Fachkräftemangel, hohen Kosten und steigenden Zinsen belastet, sodass im Jahresverlauf zunehmend Projekte verschoben wurden.

Der 2022 erzielte Anstieg des Sto-**Konzernumsatzes** um 12,4 % auf 1,79 Mrd. EUR (Vorjahr: 1,59 Mrd. EUR) war in Summe auf die notwendigen Verkaufspreiserhöhungen zurückzuführen, mit denen das Unternehmen auf die drastische Kostenzunahme im Einkauf reagierte. Preisbereinigt blieb das Umsatzvolumen 2022, das exakt die im August 2022 angepasste Prognose erreichte (ursprüngliche

Prognose: 1,74 Mrd. EUR), unter dem Vorjahresniveau. Der um Währungsumrechnungs- und Erstkonsolidierungseffekte bereinigte Zuwachs lag bei 11,2 %.

Eine wesentliche Herausforderung im Jahr 2022 war der drastische Anstieg der Beschaffungspreise, der per saldo noch kräftiger ausfiel als im Vorjahr und zu einem erheblichen Druck auf die Rohertragsmarge führte, die erheblich von 52,6 % auf 50,7 % zurückging. Dennoch übertraf das **EBIT** im Sto-Konzern mit 129,7 Mio. EUR das Vorjahresniveau (Vorjahr: 124,5 Mio. EUR) und erreichte die prognostizierte Bandbreite (Prognose: 114 Mio. EUR bis 134 Mio. EUR). Das **EBT** belief sich auf 128,3 Mio. EUR (Vorjahr: 127,9 Mio. EUR; Prognose: 112 Mio. EUR bis 132 Mio. EUR), woraus sich eine **Umsatzrendite** von 7,2 % ergibt (Vorjahr: 8,0 %; angepasste Prognose: 6,3 % bis 7,4 %; ursprüngliche Prognose: 6,4 % bis 7,6 %). Das EAT verringerte sich gegenüber Vorjahr um 5,9 % von 94,7 Mio. EUR auf 89,1 Mio. EUR. Die Renditekennziffer **ROCE** erreichte mit 17,3 % die erwartete Spanne (Vorjahr: 18,9 %, Prognose: 15,9 % bis 18,7 %).

Die **Finanz- und Vermögenslage** des Sto-Konzerns, der Ende 2022 weltweit 5.735 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (31.12.2021: 5.697) beschäftigte, stellte sich im Jahr 2022 weiter sehr solide dar. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich auf 62,4 % (31.12.2021: 56,2 %), der Bestand an liquiden Mitteln belief sich auf 119,4 Mio. EUR (31.12.2021: 137,1 Mio. EUR). Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit belief sich auf 95,3 Mio. EUR (Vorjahr: 111,4 Mio. EUR).

Der Vorstand der persönlich haftenden Gesellschafterin STO Management SE wird der ordentlichen Hauptversammlung am 21. Juni 2023 vorschlagen, die **Gewinnausschüttung**, die aus dem nach HGB ermittelten Bilanzgewinn der Sto SE & Co. KGaA in Höhe von 62,3 Mio. EUR vorgenommen wird, mit 31.896.720,00 EUR gegenüber dem Vorjahr stabil zu halten. Die Kommanditvorzugsaktionäre sollen demnach unverändert eine Basisdividende von 0,31 EUR und einen Sonderbonus von 4,69 EUR je Aktie erhalten. An die Kommanditstammaktionäre soll erneut eine Basisdividende von 0,25 EUR und ein Sonderbonus von 4,69 EUR je Aktie ausgezahlt werden. Der Gewinnverwendungsvorschlag bedarf noch der Zustimmung des Aufsichtsrats.

In den ersten drei Monaten **2023** blieb der Umsatz insbesondere aufgrund der Witterungsverhältnisse mit entsprechenden Niederschlägen und tiefen Temperaturen per saldo unter den Erwartungen und lag leicht unter dem Vorjahresvergleichszeitraum.

Im **Gesamtjahr 2023** geht Sto ohne Berücksichtigung des Einflusses aus dem weiteren Verlauf des Russland-Ukraine-Konflikts von einem anhaltend positiven Geschäftsverlauf aus und rechnet trotz der großen Herausforderungen mit einem Umsatz von 1,91 Mrd. EUR im Konzern. Für das EBIT prognostiziert Sto eine Bandbreite von 118 Mio. EUR bis 143 Mio. EUR und für das Vorsteuerergebnis EBT einen Wert zwischen 117 Mio. EUR und 142 Mio. EUR. Die daraus resultierende Umsatzrendite dürfte demnach zwischen 6,1 % und 7,5 % liegen. Die Renditekennziffer ROCE erreicht voraussichtlich einen Wert von 14,8 % bis 18,0 %.

Voraussetzungen für die Prognose sind ein durchschnittlicher Witterungsverlauf und eine den Erwartungen entsprechende Konjunkturentwicklung in den für Sto wichtigen Märkten. Außerdem beruht die Voraussage auf den Annahmen, dass der Euro-Umrechnungskurs weitgehend stabil bleibt, der Russland-Ukraine-Konflikt zu keinen erheblichen Beeinträchtigungen der Nachfrage in den für Sto relevanten Märkten und zu keinen Einschränkungen bei der Durchführung der Geschäftstätigkeit oder der Versorgung mit Rohstoffen, Zukaufprodukten und Energie bei Sto führt.

Der Geschäftsbericht 2022 steht ab 27. April 2023 auf www.sto.de in der Rubrik „Investor Relations“ unter der Kategorie „Geschäfts- und Zwischenberichte“ zum Download zur Verfügung.

Die Sto SE & Co. KGaA ist einer der international bedeutenden Hersteller von Produkten und Systemen für Gebäudebeschichtungen. Führend ist das Unternehmen im Geschäftsfeld Wärmedämm-Verbundsysteme. Zum Kernsortiment gehören außerdem hochwertige Fassadenelemente sowie Putze und Farben, die sowohl für den Außenbereich als auch für das Innere von Gebäuden angeboten werden. Weitere Schwerpunkte sind die Bereiche Betoninstandsetzung / Bodenbeschichtungen, Akustik- und vorgehängte Fassadensysteme.

Ansprechpartner Sto SE & Co. KGaA:

Rolf Wöhrle, Vorstand der STO Management SE, Finanzen
Kontakt über: Telefon: 07744 57-1241, E-Mail: s.buehner@sto.com

Medienkontakt:

Claudia Wieland, Redaktionsbüro tik, Tel.: 0911 98817071, E-Mail: cw@tik-online.de